
Verein Menschen für Menschen – Hilfe zur Selbstentwicklung für Äthiopien

- Hilfe begann mit der legendären Fernseh-Wette von Karlheinz Böhm am 16. Mai 1981
- Bis heute bessere Chancen für 4,5 Millionen Menschen im ländlichen Äthiopien

275 Schulen, 86 Krankenstationen, zehn Polikliniken, drei Krankenhäuser - als Karlheinz Böhm im Oktober 1981 zum ersten Mal nach Äthiopien reiste und 1.500 Halbnomaden in einem Flüchtlingslager im Osten des Landes besuchte, konnte niemand ahnen, welche Dimension die Hilfe der Verein *Menschen für Menschen* für eines der ärmsten Länder der Erde einmal annehmen würde. Die Umsiedlung dieser und anderer Flüchtlinge in vier neue Dörfer im Erer-Tal war das erste Projekt der wenige Wochen nach dieser Reise, am 13. November 1981, von Karlheinz Böhm gegründeten Äthiopienhilfe. Im Jahr 2008 legte er das Tagesgeschäft der Organisation in die Hände seiner Ehefrau Almaz Böhm, die seitdem als geschäftsführendes Vorstandsmitglied tätig ist. Seit ihrer Gründung hat die Hilfsorganisation weit über 4,5 Millionen Äthiopiern die Chance auf ein besseres Leben und eine Zukunft gegeben. 2011 begeht der Verein Menschen für Menschen sein 30-jähriges Bestehen und legt gleich zu Beginn des Jahres den Grundstein für die Arbeit in zwei neuen integrierten ländlichen Entwicklungsprojekten für etwa 300.000 Menschen: Borena und Ginde Beret. In weiteren Regionen beginnt die Verein außerdem mit Infrastrukturmaßnahmen für über 200.000 Menschen.

Grundstock für den Verein waren 1,2 Millionen Mark, die nach der legendären Wette bei der ZDF-Sendung „Wetten, dass..?“ im Mai 1981 zusammengekommen waren. Damals hatte Karlheinz Böhm mit dem Publikum gewettet, dass „nicht jeder dritte Zuschauer eine Mark, einen Schweizer Franken oder sieben österreichische Schilling für notleidende Menschen in der Sahelzone spendet“. Er hatte Recht – aber von der Spendenbereitschaft der Menschen bewegt, gründete er wenige Monate später nach seiner ersten Reise den Verein. Seitdem hat *Menschen für Menschen* viel erreicht, um Menschen

Menschen für Menschen – Verein zur Hilfeleistung für Menschen in Entwicklungsländern

Capistrangasse 8/10 | 1060 Wien | Telefon: 01/58 66 950-0 | Telefax: 01/58 66 950-10

E-Mail: office@mfm.at | Internet: www.mfm.at

Spenden an: PSK 7.199.000 BLZ 60000 | UniCredit Bank Austria AG 0225-01050/00 BLZ 12000

Vorstand: DDR. hc. Karlheinz Böhm (Vors.) | Almaz Böhm (geschäftsführender Vorstand und stellv. Vors.) | Otto

W. Beuchert (stellv. Vors.) | Renate Horak | Michael Kerbler | Univ.Prof. Dr. Bernd Löttsch

ZVR 297087825

in Äthiopien getreu dem Prinzip „Hilfe zur Selbstentwicklung“ zu unterstützen. Dabei engagiert sich der Verein in den Bereichen Bildung und Alphabetisierung, Landwirtschaft und Ökologie, Wasserversorgung, Infrastruktur, Gesundheit und setzt sich für die Besserstellung der Frauen ein.

Hilfe zur Selbstentwicklung

Um Äthiopien dabei dauerhaft und nachhaltig zu helfen, setzt *Menschen für Menschen* das Prinzip der „integrierten ländlichen Projekte“ um. Hierbei geht der Verein gemeinsam mit der in der jeweiligen Region lebenden Bevölkerung eine Vielzahl von Maßnahmen an und verzahnt diese miteinander, beispielsweise indem Straßen und Brücken zur Anbindung entlegener Gebiete an Infrastruktur und Handel gebaut werden und die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung zugleich durch verbesserte Anbau- und Viehzuchtmethoden gewährleistet wird. Um Bodenerosion entgegenzuwirken, führt der Verein parallel Aufforstungsprogramme durch und baut Brunnen, um die Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu gewährleisten. Dem akuten Bildungsnotstand wird durch den Bau von Schulen und Ausbildungszentren entgegengewirkt und die medizinische Unterversorgung durch neue Krankenhäuser und Gesundheitsstationen bekämpft. Mit Aufklärungskampagnen und Ausbildungsprogrammen setzt sich *Menschen für Menschen* außerdem für die Besserstellung der Frauen ein.

Elf Projektgebiete sowie zahlreiche Infrastruktur- und Einzelprojekte gibt es in Äthiopien mittlerweile, wobei das 1985 begonnene Projektgebiet in der Region Illubabor mit 1,2 Millionen unterstützten Äthiopiern das größte ist. Insgesamt erstrecken sie sich über mehr als 50.000 Quadratkilometer – eine Fläche, die größer ist als die Niedersachsens. Zum 30-jährigen Bestehen fiel Anfang 2011 auch der Startschuss für zwei Projektgebiete: Borena und Ginde Beret. Beide Gebiete kämpfen mit tief greifenden strukturellen Problemen im Bereich des Gesundheits- und Bildungswesen sowie der Wasserversorgung und geringen landwirtschaftlichen Erträgen. Mit dem ganzheitlichen Ansatz der „integrierten ländlichen Projekte“ sollen die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort in allen Bereichen verbessert werden. Darüber hinaus hilft *Menschen für Menschen* auch mit Infrastruktur- und Einzelprojekten wie dem Abdii Borii Children's Home, das 1985 erstmals 144 Waisenkindern ein neues Zuhause gab, oder dem Harar Agro-Technical and Technology College, wo 1992 die ersten Lehrlinge eine Berufsausbildung begannen. Dort bietet *Menschen für Menschen* heute neben Landwirtschaftstrainings drei technische Bachelor-

Studiengänge an – Elektro- und Kfz-Technik sowie Metallverarbeitung. Frauen werden von dem Verein seit 1996 mittels eines Kleinkreditprogramms gefördert, außerdem setzt sich *Menschen für Menschen* seit über 13 Jahren gegen die Frühverheiratung und Beschneidung von Mädchen ein. Mit großen Anti-HIV-Kampagnen, Beratungsstellen und Veranstaltungen wird außerdem die verheerende Ausbreitung von Aids in Äthiopien bekämpft. In akuten Dürreperioden leistet der Verein aber auch kurzfristige Hilfe, wie 1984/85 und 2002/03, als Hunderttausende vor dem Hungertod gerettet wurden.

Wenig Verwaltung, viel Hilfe

Menschen in Äthiopien in überschaubarer Zeit von fremder Hilfe unabhängig zu machen – das ist das Ziel von Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe. Um dieses Ziel erreichen zu können, beschäftigt *Menschen für Menschen* in Äthiopien über 778 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter nur drei Europäer. Die politisch und konfessionell neutrale und wirtschaftlich unabhängige Hilfsorganisation ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit eigenständigen Länderorganisationen vertreten. Im Wiener Büro, das für Österreich die Spenden verwaltet und die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit organisiert, arbeiten sechs Vollzeit- und ein Teilzeitmitarbeiter. Darüber hinaus unterstützen zahlreiche ehrenamtliche Helfer die Arbeit von *Menschen für Menschen* in Österreich. Auf diese Weise kann Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe ohne großen personellen Aufwand maximale Hilfe leisten. Mit nicht einmal 10 Prozent Verwaltungskosten zählt der Verein den effizientesten Hilfsorganisationen ihrer Art. Wenig Verwaltung, viel Hilfe – dass *Menschen für Menschen* jeden einzelnen Euro sinnvoll und ordnungsgemäß verwendet, wurde von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler mit dem Spendengütesiegel bestätigt. Außerdem würdigte PricewaterhouseCoopers die klare und effiziente Spendenverwendung von Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe im November 2009 mit dem dritten Platz des Transparenzpreises, 2010 zählte der Verein erneut zu den Finalisten. Einen maßgeblichen Beitrag am großen Erfolg der Hilfsprojekte hat dabei auch Karlheinz Böhms Ehefrau Almaz, die seit 1999 seine engste Beraterin und seit 2008 geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins ist.

Große Ziele

Drei Jahrzehnte *Menschen für Menschen* – einiges wurde bereits erreicht, aber es gibt weiterhin unendlich viel zu tun: Ziel ist es, neben den neuen Projektgebieten, Borena und Ginde Beret, weitere Regionen innerhalb des Landes aufzubauen und damit die Lebensbedingungen der ländlichen



Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe

Pressemitteilung

Bevölkerung zu verbessern. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Ausbau des Bildungsangebots für die Menschen vor Ort. Im Rahmen des neuen Bildungsprogramms „ABC-2015“ möchte die Verein *Menschen für Menschen* bis zum Jahr 2015 Hundertausenden Kindern in Äthiopien eine Schulausbildung ermöglichen. Allein für 2011 ist der Bau von 46 neuen Schulen sowie Alphabetisierungskurse für über 15.000 Erwachsene geplant.

Engagement des Vereins Menschen für Menschen in Äthiopien:

Bildung

- Bau und Einrichtung von Schulen und Schülerwohnheimen
- Unterhalt des Agro-Technischen Trainings-College (ATTC)
- Bau und Einrichtung von Berufsfachschulen
- Ausbildung in technischen Berufen
- Landwirtschaftliche Fortbildung

Gesundheit

- Bau und Einrichtung von Krankenhäusern und -stationen
- Familienplanung
- Bekämpfung von HIV mit groß angelegten Aufklärungskampagnen

Wasser

- Bau von Brunnen und Wasserstellen
- Bereitstellung von Bewässerungsanlagen und Wasserreservoirien

Landwirtschaft und Ökologie (Agrarökologie)

- Anlegen von Terrassen
- Durchführung von großflächigen Aufforstungen
- Förderung der Ertragssteigerung im Feld- und Ackerbau
- Bau von Veterinärstationen

Infrastruktur

- Bau von Brücken
- Anlegen von Straßen und Zufahrtswegen
- Bau von Getreidemühlen

Kinder und Jugendliche

- Bau und Unterhalt von Kindergärten
- Betreuung in Kinder- und Jugendheimen
- Unterstützung von Aids-Waisen

Frauen

- Vergabe von Kleinkrediten
- Hauswirtschaftliche- und handwerkliche Kurse
- Aufklärung hinsichtlich schädlicher Traditionen wie Genitalverstümmelung und Frühverheiratung



Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Verein *Menschen für Menschen*

Capistrangasse 8/10, 1060 Wien, Austria

Martina Hollauf, E-Mail: m.hollauf@mfm.at

Tel.: +43 1 5866950-16 / Fax: +43 1 5866950-10